

Kinder lernen Umgang mit Büchern

Auerbacher Bücherei vergibt Bibliotheksführerschein – Aktion für Vorschüler

VON LUTZ HERGERT

Auerbach. Kinder können an der Auerbacher Bibliothek einen Führerschein erwerben. Mit dem Projekt sollen vor allem Vorschüler ans Lesen herangeführt werden, so Bibliotheksleiterin Anja Schamberger.

Das Projekt hat nach den Worten der Leiterin zwei Hintergründe: „Nicht alle Eltern lesen ihren Kindern etwas vor.“ Außerdem sollen die Mädchen und Jungen so zeitig wie möglich für das Lesen und für Bücher begeistert werden. „Sie sollen kennenlernen, wieviel Spaß das Lesen machen kann.“ Viermal kommen die Kindergruppen an die Bücherei, ehe ihnen der Führerschein ausgehändigt wird. Der bestätigt dann, dass sie die Bibliothek kennengelernt haben und sie selbstständig nutzen können.

Am Projekt beteiligen sich derzeit 25 Kinder, 16 aus dem Kinder-

garten „Sonnenschein“ und neun aus dem „Zwergenhaus“. In der zweiten Hälfte des Jahres will die Bibliotheksleiterin das Angebot erweitern und alle Kindergärten in Auerbach einbeziehen. „Dazu werden wir alle Einrichtungen anschreiben.“

Am Montag sind in der Ausleihe die Vorschüler aus dem Kindergarten „Sonnenschein“ zu Gast. Nachdem sie bei einem ersten Besuch mit der Einrichtung vertraut gemacht worden sind, geht es dann ums Vorlesen, Zuhören und Ausmalen. „Es wird eine Geschichte vorgelesen. Und nach dem Vorlesen sollen die Kinder ein Bild ausmalen“, erklärt Anja Schamberger. Jedes Treffen steht so unter einem bestimmten Thema: Um Erzählen und Wissen geht es bei der dritten und um die Ordnung in der Bücherei bei der vierten Zusammenkunft.

STICHWORT

Bibliotheksführerschein

Der Führerschein ist eine Leseförderungsaktion der Katholischen öffentlichen Büchereien (KöB). Dabei handelt es sich um öffentliche Büchereien in kirchlicher Trägerschaft. Kinder sollen erfahren, dass Lesen Spaß macht und Büchereien vielfältige Angebote für Wissen und Vergnügen bereithalten. Eltern sollen erfahren, die Angebote ihrer Bücherei gewinnbringend für die Familie zu nutzen. Erzieherinnen und Erzieher werden im Bemühungen unterstützt, das Lesen zu fördern. Die Aktion wurde 2006 gestartet und wird vom Borromäusverein gestützt. Der katholische Verein wurde 1845 „zur Verbreitung guter Bücher“ gegründet. (lh)

Quelle: Borromäusverein